

wobei man unter *y* entweder das alte Exemplar von Cron. II, das uns heute nur in Abschrift vorliegt, oder aber eine der Cron. II und dem Sercambi gemeinsame ältere Vorlage, eine gleiche Fassung der *Gesta Lucanorum* verstehen kann. Jedenfalls ist so die Möglichkeit gegeben und erklärt, dass sich Worte und kleine Sätze des Th. richtig in S. finden, in II aber fehlen oder verderbt sind.

Es bleibt nunmehr noch das Verhältnis der letzten Ableitung, des *codex Palatinus* n. 571 (P.), zu den übrigen Ableitungen und den Gesten zu bestimmen. Von dieser Chronik gilt dasselbe wie von der des Sercambi, weder sind die *Gesta Lucanorum* ihre einzige Quelle, noch sind sie, wo sie benutzt sind, immer wörtlich ausgeschrieben; namentlich in der zweiten Hälfte des 13. Jh. ist die Benutzung der Gesten sehr spärlich und ungenau. Doch zeigen sowohl P. wie Sercambi noch die mittelalterliche, mosaikartig aneinander reihende Art der Kompilation, sie verbinden nicht Sätze und Gedanken verschiedener Quellen zu einer neuen Einheit, sondern setzen sie so äusserlich nebeneinander, dass man die Bestandteile leicht und reinlich sondern kann. P. hat uns auf diese Weise ein reichliches Material für die *Gesta Lucanorum* neben Cron. I und II und über sie hinaus erhalten, sodass er einen wichtigen Platz in der Reihe der Ableitungen einnimmt.

Dass P. nicht von Cron. I abhängig ist, zeigt sogleich die erste Notiz im Vergleich mit Cron. I und Th. Mit dem oben S. 320 gegebenen Text dieser beiden Quellen vergleiche man den von P.: 'a. D. MLX. . . Lo duomo et la chieça di santo Martino di Luca si cresceo, essendo già edificata in nel MXXII, a di IIII. d'Ottobre del MLXX in tempo del veschovo Alexandro papa Ugienio con XXII¹ veschovi et arciveschovi et abatti senza innumero et chierici et cavalieri et giudici et Luchesi et Francieschi et di molte altre provincie funo ala consecrasione della detta chieça, et dievisi grandi perdoni'. Man sieht sogleich eine Reihe von Momenten, die P. mit Th. gemeinsam hat, die in Cron. I fehlen. Ebenso hat die Chronik des Anonymus den Wortlaut der Vorlage besser als Cron. I in folgendem Falle bewahrt:

Thol. B.	P.	Cron. I.
MCLII. Eodem	a. D. MCLIII.	MCLIII. Che
anno castrum dic-	Monte di Crocie	Guido conte rendeo
tum di Monte di	fue renduto al cho-	Monte di Croce a

1) Die von P. gegebene Ziffer XXII ist richtig, da Th. selbst in der Kirchengeschichte (Muratori SS. XI, col. 1073 B) diese Ziffer hat, während in dem oben S. 320 zitierten Text der *Annalen* XXIII steht.